

Informationspflichten gemäß Art. 3 Abs. 2 DA	Erläuterung	Eintrag vom Partner
1 Was sind Art, Format und geschätzter Umfang der Produktdaten, die das Produkt generieren kann?	Art der Daten meint die Datenkategorie (z.B. Sensordaten, Diagnosedaten) und, falls möglich, Aussagen über folgende Parameter: Datenstruktur, Vokabulare, Klassifizierungssysteme, Taxonomien, Codelisten. Format der Daten meint die technischen Form der Datenbereitstellung (z. B. Dateiformate oder Schnittstellenstandards wie JSON, CSV, XML, spezifische APIs etc.). Umfang der Daten meint die geschätzte Datenmenge, also wieviel Datenvolumen das Produkt typischerweise erzeugt (z.B. in MB pro Tag oder Anzahl der Datensätze pro Nutzungsstunde). Der genaue Umfang hängt naturgemäß vom Verhalten des Nutzers ab. Daher kann Fressnapf ggfs. die durchschnittliche Nutzung oder andere Referenzwerte als Orientierung zugrunde legen.	Datenarten: • Gerätestatusdaten: Betriebszustand des Geräts, Verbindungsstatus, verbleibende Futter-/Wassermenge, Akkustand, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Reinigungsstatus, Fehlercodes usw. • Benutzerinteraktionsdaten: Vom Benutzer über die App ausgelöste Fernbefehle, z. B. Fütterung, Reinigung, Videoanzeige, Aufzeichnung, Fotoaufnahme, Reinigungsstart usw. • Bild- und Audio-/Videodaten: Vom Kameramodul aufgenommene Bilder und Kurzvideos; Rohdaten werden verschlüsselt hochgeladen und die Schlüssel werden getrennt gespeichert. • Sonstige Daten: Firmware-Version, Betriebsprotokolle, Netzwerksignalstärke. Datenformate: • Schnittstellenprotokolle: HTTPS / MQTT / RTSP • Datenübertragungsformat: JSON (für Status-, Sensor- und Interaktionsdaten) • Medienformate: ○ Bilder: JPEG / PNG ○ Videos: MP4 (H.264) • Exportformate: MP4, JPEG Datenumfang: • Nicht-bildbezogene Daten: ca. 5–15 MB pro Tag • Bild- und Videodaten: ca. 100–500 MB pro Tag • Cloud-Speicherungsdauer: ○ Nicht-bildbezogene Daten: Langfristige Speicherung ○ Bild-/Videodaten: 1, 7 oder 30 Tage, je nach

			gebuchtem Servicepaket.
2	Kann das Produkt Daten kontinuierlich und in Echtzeit generieren?	Kontinuierlich bedeutet, dass ein stetiger Datenstrom während der Nutzung erzeugt wird. In Echtzeit meint, dass die Daten ohne nennenswerte Verzögerung für den Nutzer verfügbar sind.	Kontinuität: Die intelligenten Petkit-Geräte erzeugen während des normalen Betriebs kontinuierlich Datenströme, darunter: • Status- und Sensordaten (z. B. Gewicht, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Futter- und Wasserstand), die in festen Intervallen (typischerweise alle 1–5 Minuten) automatisch an die Cloud übermittelt werden; • Benutzerinteraktionen und Bedienereignisse, die sofort beim Auslösen generiert werden; • Kamerageräte, die im Überwachungsmodus kontinuierlich Videostream-Daten erzeugen. Daher verfügen die Produkte über die Fähigkeit zur kontinuierlichen Datenerzeugung. Echtzeitfähigkeit: Die Produkte unterstützen eine niedrige Latenz bei Datenübertragung und -anzeige: • Die Geräte halten über den MQTT-Kanal eine permanente Verbindung zur Cloud aufrecht, mit einer typischen Übertragungsverzögerung von weniger als 1–3 Sekunden; • Der Benutzer kann in der App den Gerätestatus und das Videobild in Echtzeit einsehen; • Videostreams der Kamera unterstützen eine Echtzeitwiedergabe mit einer durchschnittlichen Latenz von unter 1 Sekunde (abhängig von der Netzwerkbandbreite); • Andere Sensor- und Logdaten werden in der Regel innerhalb von 1–2 Sekunden nach der

			Erfassung mit der Cloud synchronisiert. Daher verfügen die Produkte über eine nahezu Echtzeit-(near real-time) Datenzugriffsfähigkeit.
3	Kann das Produkt Daten auf einem Gerät oder einem entfernten Server speichern? Falls ja, wie lange werden die Daten dort gespeichert?	Es besteht keine starre Speicherdauer. Fressnapf sollte die folgenden Parameter zugrunde legen: Einerseits sollte die Speicherung nicht zu kurz sein, um die Datenzugangsrechte des Nutzers effektiv zu ermöglichen. Andererseits sollte die Speicherdauer von personenbezogenen Daten den Grundsatz der Datenminimierung nach Art. 5 Abs. 1 lit. e DSGVO beachten. Was hier angemessen und sinnvoll ist, hängt auch vom jeweiligen Produkt und der damit verbundenen objektiven Erwartung des Nutzers ab. Der Data Act verlangt jedenfalls keine unbegrenzte Speicherung.	Speicherort: Die Produkte können Daten sowohl lokal auf dem Gerät als auch auf entfernten Cloud-Servern speichern: • Lokaler Gerätespeicher: Wird für die temporäre Zwischenspeicherung von Betriebsparametern, Sensormesswerten und kurzfristigen Protokollen verwendet, um den Offline-Betrieb des Geräts zu unterstützen. • Cloud-Server: Dienen der langfristigen Speicherung von Benutzeraktionen, Gerätestatusverläufen, Sensordaten sowie Bild- und Videodateien. Die Cloud-Infrastruktur befindet sich in Rechenzentren innerhalb der Europäischen Union (AWS-Region Frankfurt) und erfüllt die Anforderungen der GDPR (Datenschutz-Grundverordnung) sowie der ISO/IEC 27001 Sicherheitsstandards.
4	Wie kann der Nutzer auf die Daten zugreifen, sie abrufen oder ggfs. löschen? Welche technischen Mittel hierfür, welche Nutzungsbedingungen und welche Dienstqualität gibt es?	Technische Mittel des Datenzugriffs bzw. -abrufs meinen z.B. ein Gerätedisplay, eine Web-Plattform, eine Mobile App, eine API oder ein Software Development Kit. Falls der Datenzugriff bzw. -abruf spezifischen Nutzungsbedingungen von Fressnapf unterliegt, muss Fressnapf auf diese hinweisen. Diese Nutzungsbedingungen könnten z.B. Zugangsmodalitäten (wie eine Registrierung) oder technische Einschränkungen regeln.	Zugriffsmethoden: Der Benutzer kann auf die Gerätedaten über folgende Wege zugreifen und diese einsehen: • Mobile App: Zeigt in Echtzeit den Gerätestatus, Fütterungshistorie, Wasserkonsum, Reinigungsstatus des Katzenklos sowie Live-Bilder und Videoaufnahmen der Kamera an. Datenextraktion: • Der Benutzer kann über die App Bild- und Videodaten exportieren, die im MP4- oder JPEG-Format gespeichert werden.

	Die Dienstqualität des Zugangs umfasst die Information, ob z.B. eine Programmierschnittstelle bestimmte Leistungsmerkmale oder Limits aufweist (z.B. Verfügbarkeit, Abruftrate, Update-Frequenz, Latenz, Stabilität einer Schnittstelle oder eines Zugangswegs).	• Der Benutzer kann zudem die Gerätedaten anfordern; nach Überprüfung der Benutzeridentität wird der Exportvorgang gestartet und in der Regel innerhalb von 48 Stunden abgeschlossen. Die Petkit Smart-Pet-Geräteserie bietet über die App einen benutzerfreundlichen Zugriff, Export und Löschmechanismus für Gerätedaten. Damit wird sichergestellt, dass Benutzer ihre Datenschutzrechte innerhalb einer angemessenen Frist ausüben können. Durch Verschlüsselung und Identitätsverifikation wird die Sicherheit der Datenoperationen gewährleistet – im Einklang mit den Anforderungen der GDPR und des EU Data Act.
--	--	---